

Editorial

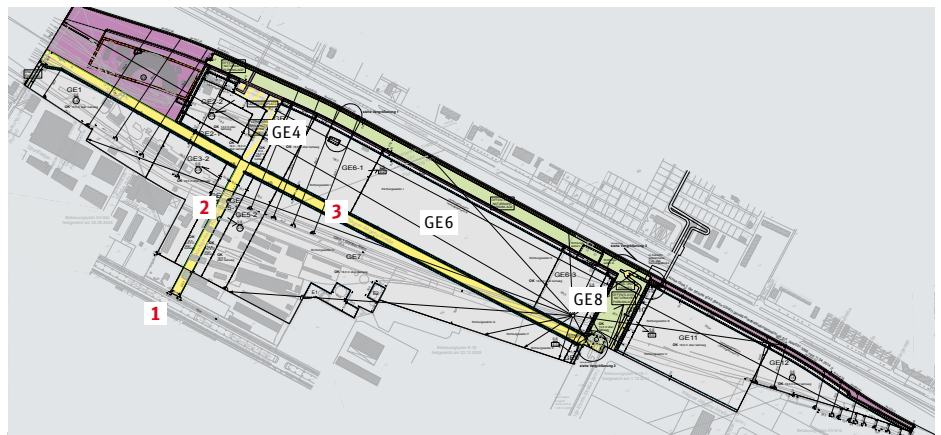
Es tut sich weiterhin sehr viel bei der Entwicklung der Gewerbegebiete in Adlershof-Johannisthal. Die vorbereitenden Erdarbeiten für die Straßen sind in vollem Gange, die Baugrundstücke werden vermessen und Eidechsen umgesiedelt. Das alles macht uns viel Arbeit. Daher erscheint dieser Newsletter, der eigentlich für das 2. Quartal gedacht war, nun erst Anfang Juli. Wir bitten dafür um Entschuldigung und freuen uns auch dieses Mal wieder sehr darüber, Ihnen interessante Einblicke in den aktuellen Stand der Entwicklung geben zu können.

Mehr Informationen unter
Telefon: +49 (0)30 297-57217
www.adlershof-johannisthal.de



© Adlershof Projekt GmbH

Die Straßenbauarbeiten gehen zügig voran



© Deutsche Bahn AG

Der Erdbau für die Straßen des ersten Bauabschnitts zeigt gute Fortschritte. In weiten Teilen ist er soweit abgeschlossen, dass das Erdplanum, die obere Abschlussfläche des Untergrunds, und damit der zukünftige Straßenverlauf und auch die Kreuzung der Wagner-Régeny-Straße (3) mit der Benno-König-Straße (2) inzwischen gut zu erkennen sind. In der Benno-König-Straße werden in den nächsten Monaten die bestehenden Versorgungsleitungen so verlegt, dass sie dem Straßenbau nicht mehr im Wege stehen werden. Die Vergabe der Bauleistungen für den Bau der Fahrbahnen und Gehwege wird im Auftrag des Landes Berlin durch die Adlershof Projekt GmbH

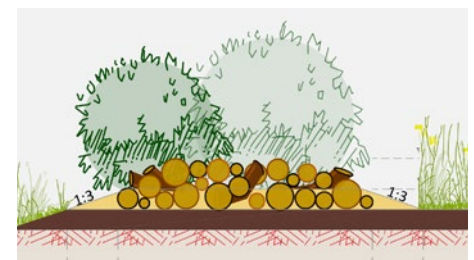
mit Hochdruck vorangetrieben, so dass damit im September/Oktober begonnen werden kann. Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts rund um den S-Bahn-Haltepunkt ‚Betriebsbahnhof Schöneweide‘ und im Bereich der geplanten Grünanlagen werden aktuell die Zauneidechsen abgesammelt und teilweise nach Lichtenberg und teilweise auf benachbarte Flächen auf dem Gelände umgesetzt. Im Spätherbst können dann auch dort die Bauarbeiten beginnen. Die Finanzierung des Straßenbaus erfolgt unter Beteiligung des Bundes und des Landes Berlin aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur‘.

Eine neue Straßenbahnhaltestelle

Die Berliner Verkehrsbetriebe BVG haben von der Deutschen Bahn ein rund 720 m² großes Grundstück am Groß-Berliner Damm (1) gekauft. Dort soll zur Stromversorgung der Straßenbahn, deren Trasse auf dem Mittelstreifen des Groß-Berliner Damms freigehalten wurde, ein Unterwerk errichtet werden. Und an der Kreuzung mit der Benno-König-Straße ist eine neue Haltestelle geplant, so dass neben der bestehenden S-Bahn-Haltestelle ‚Betriebsbahnhof Schöneweide‘ eine weitere attraktive und leistungsfähige öffentliche Verkehrsanbindung für den Standort existieren wird.

Zusätzliche Flächen für die Zauneidechsen

Die streng geschützten Zauneidechsen, die ihren Lebensraum zur Zeit noch in den späteren Baufeldern GE4, GE6 und GE8 haben, werden entsprechend eines Vorschlags der Naturschutzverbände zum Großteil in ihrem angestammten ‚Kiez‘ bleiben. Das heißt: Sie werden ihr zukünftiges Zuhause in den auf dem Gelände geplanten öffentlichen Grünanlagen haben. Da diese Flächen nicht groß genug sind, um dort alle Eidechsen ansiedeln zu können, werden zwischen den neuen Bahngleisen und dem Lokschuppen zusätzliche Habitatflächen angelegt. Die Planung dafür ist



Habitatstruktur (Planausschnitt) © Deutsche Bahn AG

abgeschlossen. Der Bau erfolgt im Auftrag der Deutschen Bahn, und zwar von August bis Oktober diesen Jahres. Bis zum späten Frühjahr 2018 wird sich die Vegetation dort dann soweit entwickelt haben, dass die Eidechsen dort im kommenden Jahr ihre neue Heimat erhalten können.